

Änderungsantrag der Fraktion der CDU

Mehr „Essbare Stadt“- Projekte für Bremen

Es gibt bereits erfolgreich praktizierte „Essbare Stadt“- Projekte. Diverse Akteur:innen machen durch bestehende „Urban Gardening“- und „Urban Framing“- Projekte auf die Identifikation mit Lebensmitteln aufmerksam. Allerdings wäre es im Sinne der Transparenz und Chancengleichheit zu befürworten, bei dem Projekt „Essbare Stadt“ nicht nur Akteur:innen aus bereits bestehenden Projekten einzubeziehen, sondern einen Kriterienkatalog zu entwickeln, damit sich neben bestehenden, auch neue Akteur:innen um Projektmittel bewerben können.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Beschlusspunkt 1a) in Drucksache 20/448 S wird wie folgt geändert:

- a) nicht nur Akteur:innen aus bereits erfolgreich in Bremen bestehenden „Urban Gardening“- beziehungsweise „Urban Farming“- Projekten einzubeziehen, sondern auch neuen Akteur:innen Aktivitäten in dem wichtigen Bereich zu ermöglichen;

Martin Michalik, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU